

Die Reise der Regentropfen

Eine Bewegungsgeschichte



adobe.stock.com/Noam

tropfen zu, wie sie vom Himmel fallen, ans Fenster klopfen oder auf dem Boden in eine große Pfütze platschen. In dieser Bewegungsgeschichte verwandeln sich die Kinder selbst in kleine Regentropfen. Sie fliegen tanzend und hüpfend zur Erde, bis sie dort zu einer großen Pfütze verschmelzen.

Kathrin Eimler

ein Bewusstsein für ihren Körper. Weiterhin werden die Wörter der Geschichte mit Bewegungen begleitet, sodass die Kinder die Wörter bewusst wahrnehmen, nachempfinden und somit verinnerlichen. Sie erweitern ihren Wortschatz und bekommen ein Gefühl für Sprache. Egal ob im Morgenkreis oder in der Turnhalle, mit der nachfolgenden Geschichte können sie die Regentropfen ganzheitlich auf ihrer Reise begleiten.

Materialien: Bildkarte Wolke, Bildkarte Regentropfen, Bildkarte Pfütze

So geht's:

Zeigen Sie den Kindern die Bildkarten. Besprechen Sie, was darauf zu sehen ist. Fragen Sie die Kinder, was mit den Regentropfen geschieht, wenn sie aus der Wolke fallen und erklären Sie so, wie Pfützen entstehen.

Laden Sie die Kinder nun ein, mit Ihnen auf eine Regentropfenreise zu gehen. Stellen Sie sich in einen Kreis. Alle stehen Schulter an Schulter und symbolisieren so die Wolke. Erzählen Sie nun die Geschichte und machen Sie die jeweiligen Bewegungen dazu, bis die Kinder als große Pfütze auf der Erde liegen.



Bewegungsgeschichte

Viele kleine Regentropfen sitzen in einer Wolke dicht gedrängt aneinander.
(Alle stehen in einem Kreis, Schulter an Schulter.)

Da kommt ein starker Wind und schüttelt die Wolke so sehr, dass die kleinen Regentropfen aus der Wolke herauspurzeln.
(Alle schütteln sich und gehen langsam auseinander.)

Sie wirbeln im Wind hin und her und hin und her.
(Alle breiten ihre Arme aus und drehen sich hin und her.)

Der Wind wirbelt die Regentropfen so sehr, dass sie tanzen und sich im Kreise drehen.
(Alle drehen sich um die eigene Achse und tanzen.)

Sie hüpfen im Wind auf und nieder.
(Alle hüpfen.)

Lustig und fröhlich tanzen die Regentropfen durcheinander.
(Alle gehen und tanzen durcheinander im Kreis herum.)

Die kleinen Regentropfen freuen sich und lachen.
(Alle gucken fröhlich und lachen, schwingen die Arme vor Freude.)

Sie drehen sich rundherum, während sie auf die Erde zufliegen.
(Alle drehen sich um die eigene Achse.)

Die Regentropfen gucken nach unten und sehen, dass sie dem Boden immer näherkommen.
(Alle sehen auf den Boden, auf den Boden zeigen.)

Auf einmal macht es „platsch“ und die Regentropfen sind auf der Erde angekommen.
(Bei „platsch“ setzen sich alle hin.)

Hier bleiben sie ruhig sitzen und wiegen sich langsam im Wind hin und her.
(Alle bewegen den Oberkörper hin und her.)

Als die Regentropfen müde werden, legen sie sich hin und verschmelzen zu einer großen Pfütze.
(Alle legen sich eng aneinander.)

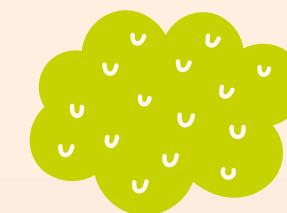
Tipp

Wenn Sie möchten, nehmen Sie Musik zum Tanzen dazu. Vielleicht hat auch ein Kind Lust den Regenmacher zu der Geschichte zu spielen.

Kathrin Eimler, freiberufliche Autorin für Kita-Fach- und Praxisbeiträge, Kinderbuchautorin. Als Erzieherin arbeitete sie 20 Jahre in Kitas.

Kontakt

www.kathrin-eimler.de



**Platsch, platsch,
aus der Wolke
purzeln**



adobe.stock.com/Carlos David